



30 Jahre Anton Bruckner Centrum

Ansfeldens „Kulturtankstelle“ feiert ein rundes Jubiläum

Mittwoch, 16. September 2026

Galerie im ABC – Anton Bruckner Centrum Ansfelden

Carl-Anton-Carlone-Straße 2, 4052 Ansfelden

30
JAHRE

**ANTON
BRUCKNER
CENTRUM
ANSFELDEN**



Stadtgemeinde Ansfelden

Hauptplatz 41, A-4053 Haid

+43 (0) 7229 840-0, stadtgemeinde@ansfelden.at

www.ansfelden.at

www.facebook.com/StadtAnsfelden

www.instagram.com/stadtgemeinde_ansfelden

30 Jahre Anton Bruckner Centrum

Ansfeldens „Kulturtankstelle“ feiert ein rundes Jubiläum

Im Jahr 1996 stand Ansfelden ganz im Zeichen Anton Bruckners. Anlässlich des 100. Todestages des großen Komponisten am 11. Oktober 1996 setzte die Stadtgemeinde Ansfelden ein nachhaltiges Kulturzeichen: Am 29. Juni 1996 wurde das neue Anton Bruckner Centrum (ABC) vor rund 700 Bürgerinnen und Bürgern feierlich eröffnet. Heute blickt das ABC auf eine 30-jährige Erfolgsgeschichte als multifunktionaler Begegnungsort für Kultur, Gesellschaft und Kreativität zurück.

Eine Symbiose aus Pädagogik und Musik

Der Name „ABC“ ist dabei weit mehr als nur ein Kürzel. Er vereint die ersten Buchstaben des Alphabets mit den musikalischen Noten und bildet so die perfekte Symbiose aus Bruckners Schaffen als Lehrer und Musiker.

Die Geschichte des ABC begann 1994 mit einem Architektenwettbewerb, den der Ansfeldner Architekt DI Ingo Ardelt für sich entscheiden konnte. Das Ziel war ein stimmiges Gesamtensemble rund um die Kirche, das den barocken Pfarrhof, Bruckners Geburtshaus und den Neubau miteinander verbindet. Nach dem Baubeginn am 13. März 1995 und einer Gesamtinvestition von 53 Millionen Schilling entstand auf dem Areal der ehemaligen Häuser Carlonestraße 2 (ehemaliges Konradhaus) und 4 (ehemaliges Dietingerhaus) das heutige Kulturzentrum. Schon während der Bauzeit prägte sich der Begriff „Kulturtankstelle“ ein – ein Name, der bis heute für das Haus steht. Begegnungsort für Kultur, Gesellschaft und Kreativität zurück.

Treffpunkt für Kultur und Begegnung

Von Beginn an bot das ABC viel Raum für kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt: Ein großer Saal, Clubräume, das Ständesamt, eine Galerie sowie das beliebte „Gwölb“ machen das Gebäude zu einem lebendigen Ort der Begegnung. Vor dem Haus bilden das Brucknerdenkmal und das Kriegerdenkmal den feierlichen Abschluss des Vorplatzes.

Maßgeblich geprägt wurde das Haus 24 Jahre lang von Wolfgang Pfeiffer. Als Leiter der ersten Stunde organisierte er mehrere tausend Veranstaltungen

Blick in die Zukunft

Auch nach drei Jahrzehnten bleibt das ABC dem Erbe Anton Bruckners und dem kulturellen Auftrag der Stadt Ansfelden verpflichtet. Das 30-jährige Jubiläum nimmt die Stadtgemeinde zum Anlass, um sowohl auf die Meilensteine der Vergangenheit zurückzublicken als auch die Weichen für die kulturelle Zukunft des Hauses zu stellen.

LABg Renate Heitz

„Unsere Kulturtankstelle ABC feiert ein Jubiläum. Kommen Sie und feiern Sie mit! Tanken Sie Ihre Batterien auf, schreiben wir gemeinsam die beeindruckende Geschichte des ABCs weiter!“

Bgm. Christian Partoll

„30 Jahre Anton Bruckner Centrum sind 30 Jahre gelebte Kultur, Begegnung und Gemeinschaft in Ansfelden. Das ABC hat sich zu einem unverzichtbaren Treffpunkt entwickelt, der Menschen zusammenbringt, Künstlerinnen und Künstlern eine Bühne gibt und unser kulturelles Leben bereichert. Ich freue mich, dass wir dieses besondere Jubiläum feiern und gemeinsam daran arbeiten, die Erfolgsgeschichte unseres ABC auch in Zukunft fortzuschreiben.“

Vernissage „30 Jahre ABC“

Besuchen Sie die Ausstellung im ABC! Diese zeigt eindrucksvoll die Vielfalt der Veranstaltungen der letzten drei Jahrzehnte. Persönlichkeiten wie Ludwig Hirsch, Georg Danzer, Ostbahn Kurti, Jazz Gitti, Frank Hoffmann, Andy Baum, Heinz Marecek, Adi Hirschal, Katharina Stemberger, Hans Theessink sowie Gery Seidl, Omar Sarsam, Lydia Prenner-Kasper, Oliver Baier, Walter Kammerhofer, Gernot Kulis, Weinzettl & Rudle, Heilbutt & Rosen, Viktor Gernot, Klaus Eckel, Lisa Eckhart, Thomas Stipsits, Christine Eixenberger, Sarah Hakenberg, Christoph Grisseemann, Angelika Niedetzky, Malarina, Berni Wagner, Martina Schwarzmann und Olaf Schubert stehen stellvertretend für unvergessliche Abende.

Vorschau auf den Kulturherbst im ABC

Der Jubiläumsherbst 2026 startet stimmungsvoll: Mit der Vernissage am 17. September öffnet sich die Bühne, die Künstlerinnen, Künstler und Publikum gleichermaßen verbindet. Dabei schließt sich ein besonderer Kreis – denn bereits 1996 war „Der eingebildete Kranke“ die erste Theaterproduktion im ABC. Drei Jahrzehnte später kehrt das Stück zurück und wird damit zum symbolischen Brückenschlag zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Das abwechslungsreiche Programm von September bis Dezember reicht von Kabarettabenden über die OÖ-Premiere von Paul Klambauer bis hin zu spannenden Vorträgen rund um den Dachstein und faszinierende Reiseziele. Für Familien gibt es ein buntes Kinder-Mitmachprogramm, musikalische Akzente setzen Sunny Side Swing, und bei der Lesung mit Wolfgang Böck kommt auch die Literatur nicht zu kurz.

Tickets gibt es unter <https://abc-ansfelden.reservix.at/events>.

Kontakt:

Stadtgemeinde Ansfelden
Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Content Management:

Mag. Ines Höllinger
Hauptplatz 41
4053 Haid / Ansfelden

Mail: presse@ansfelden.at

Telefon: +43 (0) 7229 840 1145
+43 (0) 676 898 480 267

Web: www.ansfelden.at

FB: stadtgemeinde ansfelden
Insta: Stadtansfelden

DOWNLOAD PRESSEUNTERLAGEN



QR Code scannen und
Presseunterlagen runterladen.

30
JAHRE

**ANTON
BRUCKNER
CENTRUM
ANSFELDEN**